

PK 19.6.18

Eine große Verantwortung

Hinter der Hallertauer Fußwallfahrt steht ein engagierter Verein – Klaus Nöscher weiterhin Vorsitzender

Von Karin Troubouk

Wolnzach (WZ) Wenn es um die Hallertauer Fußwallfahrt geht, dann sind sie da. 1500 Pilger machen sich jedes Jahr auf den Weg nach Alttötting und auch die Hauptversammlung des Vereins musste nicht über Besuchermandat klagen: Knapp 60 Frauen und Männer kamen dazu nach Wolnzach, um unter anderem Toni Regler als neuen stellvertretenden Vorsitzenden zu wählen.

Wenn Pilgerführer Klaus Nöscher ruft, besser gesagt einlädt, dann kommen sie. Ganz im Gegensatz zu anderen Vereinen bleiben beim Verein Hallertauer Fußwallfahrt, der hinter der Organisation des alljährlichen Pilgermarsches im Herbst nach Alttötting steht, keine Tische leer, sondern müssen noch zusätzliche hereingebracht werden. „Die Durchführung dieser Wallfahrt ist wirklich ein Gemeinschafts-

„Das sind schon wirklich große Fußstapfen gewesen.“

Klaus Nöscher, Pilgerführer

Vor drei Jahren hat er aus den Händen von Ludwig Hierl dieses verantwortungsvolle Amt übernommen. „Mit einigem Bammel“, wie er gerne zugibt. „Das sind schon wirklich große Fußstapfen gewesen.“ Bekannte Namen stehen in der Reihe aller Pilgerführer, unglaublich viel Verantwortung steckt hinter einer solchen Wallfahrt, die am Ende alle Jahre rund 1500 Pilger sicher ans Ziel von Wolnzach nach Alttötting bringen möchte.

Die Erleichterung ist groß bei Klaus Nöscher, das gab er bei der jetzt stattgefundenen Hauptver-

sammlung im Wolnzacher Pfarrheim ganz offen zu. „Ich bin froh, sagen zu können, dass in drei Wallfahrten alle gut angekommen sind, dass wir stabile Zahlen haben und keiner auf der Straße nächtigen musste.“ Letzteres sagte er mit einem Augenzwinkern und alle verstanden die Anspielung auf die Quartiersuche. Schließlich saßen da im Pfarrheim lauter Wallfahrtsprofis, lauter Menschen, die schon einmal den Weg nach Alttötting zu Fuß zurückgelegt haben und sich als Gruppenführer, Ordner, Busfahrer, Betreuer dafür einbringen, dass alles läuft.

Einer von ihnen ist aber künftig nicht mehr dabei: Alois Kellerer, bisher der stellvertretende Vorsitzende, ist aus Wolnzach nach Kärnten gezogen und kann dieses Amt deshalb nicht mehr übernehmen. Zur Hauptversammlung aber war er extra angereist, wollte noch einmal ein Zeichen setzen, wie sehr er der Wallfahrt verbunden ist. Ein Zeichen setzte auch der Verein: Unter großem Applaus verabschiedete Klaus Nöscher seinen zweiten Mann,

extra hatte er ihm aus der Ukraine eine Marienkneke mitgebracht. Und noch jemand wurde verabschiedet: Einen großen Blumenstrauß gab es für Brigitte Weber, die viele Wallfahrten im Bus begleitet hat und geschaut hat, dass alles gut läuft. Auch ihr dankten die Wallfahrer mit einem herzlichen Applaus.

Weil der Wegzug Kellerers hinlänglich bekannt war, hatte sich die Vereinsführung schon nach einem Nachfolger umgesehen und auch jemanden gefunden: Toni Regler aus Lenting aus der „Sechsergruppe“ geht

seit 28 Jahren nach Alttötting und war gerne bereit, zu kandidieren und sich als stellvertretender Vorsitzender einzubringen.

Die Neuwahl leitete der ehemalige Pilgerführer Ludwig Hierl, die Versammlung machte es ihm leicht: Als Pilgerführer von allen bestätigt wurde Klaus Nöscher, der sich sichtlich über

AUSBLICK

Die 58. Hallertauer Fußwallfahrt findet von 5 bis 7. Oktober 2018 statt. Laut Pilgerführer Klaus Nöscher stehen die Pilger schon in den Startlöchern: „Das merkt man schon langsam an den Anrufen.“ Was die Streckenführung betrifft, so seien bislang keine größeren Behinderungen bekannt. „Zunehmend bereitere die Pilgerführung allerdings die geistliche Begleitung. Aktuell habe es sich ergeben, dass wieder ein Priester, der jahrelang den Pilgerzug begleitete und dabei viele Seelsorgegespräche führte, krankheitsbedingt nicht mehr teilnehmen könne. Auch die Quartierfrage ist laut Nöscher ein Dauerthema – „und jedes Mal anders“. Umdenken sei beispielsweise nötig, wenn eine Unterkunft komplett für eine Hochzeitsgesellschaft gemietet sei.

Auch auf die 60. Wallfahrt in zwei Jahren schaute Nöscher schon voraus. Teinor: Gefeierte werden sollen möglichst dort, wo alles seinen Ursprung nahm, nämlich in Lohwinden. Der Regensburger Bischof soll eingeladen werden. *kat*

das eindeutige Ergebnis freute. Ebenfalls alle stellten sich hinter den neuen stellvertretenden Vorsitzenden Toni Regler, bestätigt wurden ebenso Michaela Demmel als Kassier, Jutta Winter als ihre Stellvertreterin, Hans Schwarzhuber als Schriftführer, Franz Winter als dessen Stellvertreter sowie die Kassenprüfer Willi Pfaller und Ludwig Helfer. In den Beirat wurden ebenfalls einstimmig gewählt: Jutta Winter, Franz Winter, Paul Grieser, Jakob Demmel, Hartmut Guder, Ludwig Helfer, Elfriede Holterauer, Klaus Kühn, Hans Markst, Willi Pfaller, Reinhold Resch, Josef Schneider und Konrad Winter.



Verabschiedet: Alois Kellerer freute sich über sein Geschenk.



Sein Nachfolger als stellvertretender Vorsitzender ist Toni Regler.



Mit Blumen dankte Pilgerführer Klaus Nöscher auch Brigitte Weber für ihre jahrelange Pilgerzugbegleitung. *Fotos: Troubouk*